Track and Field 3: Die Setzmodi

Für die manuelle Laufsortierung (wenn verfügbar) muss in Extras → Einstellungen → Zeige Lauf-Sortier-Selektor aktiviert sein

Setzmodus	Lauf	Technik	Einzelbahn	Doppelbahn	Masse	Max Bahnen	man. Laufsortierung
Nach Startnummer	X	X	X		X		X
DLV	X		X	X	X	10	
Halle Rundbahn	X		X				X
Mehrkampf-Punkte	X	X	X		X		
ÖLV	X		X				X
Nach Leistung	X	X	X		X		X
Zufällig	X	X	X		X		X
World Athletics	X		X	+	X	10	
SwA-Meeting	X	X	X		X		X
SwA-Meisterschaft	X	X	X	X	X		

+: World Athletics reguliert die Doppelbahnsetzung nicht. TAF3 nutzt hier ein eigenes Muster um ein möglichst homogenes Feld zu generieren

Bei der Verwendung von „Bahnen sperren“ können musterbasierte Setzmodi im Zweifel kein regelkonformes Setzmuster anbieten

Bei Runden-Typ „A/B-Finale“ stellen generell alle Modi auf Blockweise Laufverteilung um, um entsprechende Finale setzen zu können!

Nach Startnummer

Sortiert nach Startnummer aufsteigend.
Bei Fehlender Startnummer wird nach Name sortiert.
Verteilt Athleten gleichmäßig auf die Läufe.

DLV Modus

Halle Rundbahn

Mehrkampf-Punkte

ÖLV Modus

Nach Leistung

Zufällig

Sortiert zufällig.
Vermeidet Lücken.
Schiebt das Feld zusammen um Bahn 1 zu vermeiden.
Verteilt Athleten gleichmäßig auf die Läufe.

World Athletics

SwA-Meeting

Sortiert nach Meldewert.
Wenn Zeitlauf: Laufverteilung Blockweise, Bahnverteilung: WA-3-Urnen mit Swiss Extension Ansonsten: Laufverteilung Zig/Zag Wenn erste Runde: Bahnverteilung Zufällig Ansonsten: Bahnverteilung WA-3-Urnen mit Swiss Extension Bei technisches Disziplinen: Gruppenverteilung Abwärts, Positionsverteilung: Absteigend nach Meldewert

SwA-Meisterschaft

Details

Laufverteilung (Gruppenverteilung)

Die Laufverteilung übernimmt die Aufteilung der einzelnen Meldungen/Athleten auf die Läufe. Die Position (Bahn) innerhalb des Laufes wird von der Bahnverteilung bestimmt. Für die Laufverteilung werden die nötige Anzahl Läufe angelegt und temporär nummeriert. Die endgültige Lauf-Sortierung geschieht im Normalfall erst am Ende des Prozesses.

Blockweise

Es werden gleich große Gruppen wie Anzahl Läufe generiert. Die beste Gruppe kommt in Lauf 1, die nächste in Lauf 2 usw. Beispiel: bei 3 Läufen mit 8 Bahnen (24 Startplätze) und 20 Athleten werden die besten 7 in Lauf 1, die nächsten 7 in Lauf 2 und die letzten 6 in Lauf 3 plaziert.

Abwärts

Es werden gleich große Gruppen wie Anzahl Läufe generiert. Danach wird mit dem 1-2-3-1-2-3 Muster verteilt: Der beste Athlet kommt in Lauf 1, der nächste in Lauf 2, der nächste in Lauf 3. Danach beginnt die Verteilung wieder bei Lauf 1.

Zig/Zag

Es werden gleich große Gruppen wie Anzahl Läufe generiert. Danach wird mit dem 1-2-3-3-2-1 Muster verteilt: Der beste Athlet kommt in Lauf 1, der nächste in Lauf 2, der nächste in Lauf 3. Danach wird die Verteilung von unten fortgesetzt: Nächster Läufer in Lauf 3, dann Lauf 2, dann Lauf 1. Danach beginnt die Verteilung wieder bei Lauf 1.

Bahnverteilung

Die Bahnverteilung setzt die bereits dem Lauf zugewiesenen Athleten auf die einzelnen Bahnen. Je nach Modi kann auch eine Doppelbahn oder Massen/Gruppen Verteilung durchgeführt werden. TAF3 generiert zuerst Urnen (Töpfe für ein Start-„Los“) mit verfügbaren Startpositionen und zieht dann pro Athlet eine Startposition aus der Urne. Je nach Verfahren können daher teilweise auch Lücken (freie Bahnen im Feld) entstehen. Einzelne Modi können dann eine Lückenbereinigung durchführen lassen.

WA-3-Urnen mit Swiss Extension

Bei mehr als 8 Bahnen nutzt dieser Modus automatisch das ältere IAAF-3-Urnen System!
World Athletics definiert diesen Modus bis 400m, durch die Swiss Extension bieten wir diesen Modus bis 800m an. Über 800m nutzt dieser Modus automatisch das ältere IAAF-3-Urnen System!
Dieser Modus nutzt fixe Setz-Schema. Die WA definiert dies für 8 Bahnen, mittels Swiss Extension gibt es eine Definition auch für 6 Bahnen. Für 5 und 7 Bahnen wird der Modus approximiert um eine gute Verteilung zu gewährleisten. World Athletics erlaubt zwar die Doppelbahnsetzung, gibt hierfür jedoch keine genauen Vorgaben. Die Swiss Extension regelt dies genauer und generiert hierfür eine vierte Urne.

Zuerst werden 3 Urnen gebildet:

Für 6 Bahnen:

Streckenlänge	Schnellste Bahnen	Weitere Bahnen	Langsamste Bahnen
Unter 200m	3,4	2,5	1,6
200m	4,5	3,6	1,2
Über 200m	3,4,5	6	1,2

Für 8 Bahnen:

Streckenlänge	Schnellste Bahnen	Weitere Bahnen	Langsamste Bahnen
Unter 200m	3,4,5,6	2,7	1,8
200m	5,6,7	3,4,8	1,2
Über 200m	4,5,6,7	3,8	1,2

Innerhalb jeder Urne wird randomisiert. Beispiel (6 Bahnen unter 200m): Der beste Athlet erhält zufällig Bahn 3 oder 4, der nächste Athlet was übrig bleibt (Urne 1). Der nächste Athlet erhält zufällig Bahn 2 oder 5, der nächste was übrig bleibt (Urne 2), usw…

Für die Doppelbahnsetzung wird eine vierte Urne angelegt, aus welcher zuletzt Startplätze (Also die langsamsten) gezogen werden. Diese Urne wird fix gesetzt und nicht randomisiert. Gesperrte oder

nicht benötigte Bahnen werden nicht in die Urne gelegt. Die Befüllung der Doppelbahn-Urne (Urne 4) erfolgt: Bei 6 Bahnen (oder weniger): 2,6,1,4,5,3 Bei 7 Bahnen (oder mehr): 2,7,9,1,8,10,3,6,5,4

IAAF-3-Urnen

Zufällig

Basierend auf Bahnzahl und gesperrten Bahnen wird die mittlere Bahn ermittelt (Durch Bahnsperren kann die Mitte verrutschen). Anschließend wird ausgehend von der Mitte jeweils abwechselnd nach innen/außen eine Startposition in die Urne gelegt. (Gesperrte Bahnen werden übersprungen). Nun wird die Urne randomisiert. Bei Doppelbahnen werden nun auch die jeweiligen Sub-Positionen in die Urne gelegt und ebenfalls dann randomisiert.

Laufsortierung

Die Laufsortierung entscheidet in welcher zeitlichen Reihenfolge die Läufe abgehandelt werden. Sie ist meistens der letzte Schritt bei der Setzung von Startlisten

From:
https://wiki.seltec-sports.net/ -

Permanent link:
https://wiki.seltec-sports.net/doku.php?id=setzmodus&rev=1716537157

Last update: **24.05.2024 07:52**